

## Handreichung zur Methode Pictionary



45 Minuten insgesamt (5 Minuten Einführung, 20 Minuten Kleingruppenarbeit, 20 Minuten Plenum)



Diese Methode gibt den Teilnehmenden im Seminar einen Überblick über Proteste im globalen Norden und Süden. Es ist wichtig, um die pädagogischen Ziele zu erreichen, dass in der Vorbereitung Bilder von Protesten aus dem globalen Norden und Süden herausgesucht werden. Außerdem sollte mindestens ein Zeitraum von den vergangenen zehn Jahren abgedeckt sein. Eine Auswahl von Fotos als Orientierung, die unserer Meinung nach eine gute Mischung darstellt und die oben genannten Bedingungen erfüllt, findet sich auf der letzten Seite dieser Handreichung.



- Die Lernenden (L.) werden darin bestärkt, dass Proteste & Demonstrationen Teil einer partizipativen, demokratischen Zivilgesellschaft sind.
- Die L. lernen, dass häufig grundlegende gesellschaftliche Fortschritte, wie z.B. im Bereich der Menschenrechte, demokratischer Partizipation, Arbeitnehmer:innenrechte Ergebnis sozialer Kämpfe sind.
- Die L. reflektieren darüber, dass nicht alle Proteste emanzipatorisch sind und das Ziel von möglichst breiter gesellschaftlicher Partizipation haben.



Die Seminargruppe wird in Kleingruppen von 3-4 Personen aufgeteilt. Jede Kleingruppe erhält 3 Bilder von Protesten. Die Kleingruppen sollen für jedes ihrer Bilder die folgenden Fragen beantworten:



Foto zur Verfügung gestellt durch die Fotoredaktion der taz

Die Antworten für das Beispielbild könnten dementsprechend sein:

- Proteste in Berlin, Deutschland
- Streik der Essenslieferant:innen
- höherer Löhne, bessere Arbeitsbedingungen, Betriebsrat

Im Plenum ordnen die Teilnehmenden auf einer Weltkarte ihre Bilder den Ländern zu, wo sie die Proteste vermuten und stellen kurz ihre Antworten vor. Über Rückfragen und Einbeziehen der Seminargruppe, wenn Unsicherheiten bei den Zuordnungen der Bilder bestehen, kriert die Seminarleitung eine dynamische Lernsituation, in der sich die Lernenden aktiv beteiligen. Die Seminarleitung korrigiert oder ergänzt mit Informationen dort, wo es notwendig ist.

Abschließend biete sich eine Diskussion anhand einiger Beispielbilder (z.B. Anti-Gentrifizierungsproteste, Proteste gg. Shell oder Proteste von Landwirten in Deutschland) an, was diese Proteste mit uns & unserem Lebensstil im globalen Norden zu tun haben.



Wichtig! Diese Methode kann auch dazu genutzt werden zu diskutieren, wann Proteste emanzipatorisch sind und zu einem positiven gesellschaftlichen Wandel beitragen können. Wenn man zum Beispiel die Proteste von Landwirten in Deutschland nimmt, kann die Seminarleitung gemeinsam mit den Lernenden herausarbeiten, was die Ziele der Proteste sind, wer bei der Durchsetzung dieser Ziele davon profitiert und wer nicht, welche sozialen, ökologischen und ökonomischen Folgen eine Durchsetzung dieser Ziele hätte etc..

Eine weitere Möglichkeit ist, dass die Methode mit einer gemeinsamen Reflektion abgeschlossen wird, welche Bilder schwer zuzuordnen waren, warum manche Proteste & Konflikte schnell in Vergessenheit geraten und welche Möglichkeiten der Information es gibt, wenn in den leicht zugänglichen Medien nicht mehr über diese Proteste berichtet wird.

## Handreichung zur Methode Pictionary



- Proteste in Kairo, Ägypten, 2011, gegen Musni Mubarak: <https://shorturl.at/2fx8e>
- Proteste in Hongkong, 2019, gegen eine stärkere Einmischung Chinas: <https://shorturl.at/nzKOA>
- Streik der Essenslieferant:innen, Berlin, Deutschland 2021, für bessere Bezahlung & Arbeitnehmer:innenrechte: <https://shorturl.at/qjHqz>
- Marsch der Millionen, Khartum, Sudan, 2019, gegen Putsch & Militärregierung und für eine demokratische Zivilregierung: <https://shorturl.at/lhy2D>
- Proteste gg. das neue Staatsbürgerschaftsgesetz & Diskriminierung von Muslimen in Guwahati, Indien, 2024: <https://tinyurl.com/48hnkjay>
- Proteste in Sri Lanka gegen Korruption & ökonomische Krise, in Colombo 2022: <https://n9.cl/pznpik>
- Proteste in Ottawa, Kanada, 2021, gegen den Missbrauch, die Misshandlung & Tötung indigener Kinder in staatlichen Einrichtungen: <https://shorturl.at/vUGfl>
- Massendemonstrationen in Bukarest, Rumänien, 2017, gegen Korruption: <https://shorturl.at/81qrs>
- Bauernproteste in Berlin, Deutschland, 2023, gegen die Streichung von Subventionen: <https://shorturl.at/MdOA1>
- Proteste von Ehefrauen russischer Soldaten, Moskau, Russland 2024, für ihre Rückkehr & Frieden: <https://shorturl.at/zHogW>
- Sturm auf das Kapitol, Washington, USA 2021, von Anhängern des abgewählten Präsidenten Trump: <https://shorturl.at/ODIgh>
- Proteste in San José, Costa Rica 2018, gegen Kürzungen im Bildungsbereich: <https://shorturl.at/LiBfF>
- Demonstrationen in Mexico City, Mexico 2022, gegen Femizide & Gewalt gg. Frauen: <https://shorturl.at/tX4S8>
- Demonstration in Teheran, Iran 2022, gegen das islamistische Regime & Gewalt & Unterdrückung der Frauen: <https://shorturl.at/L5QF9>
- Proteste der Ogoni in Niger 2016, gegen die sozialen & Umweltfolgen der Ölförderung von Shell im Nigerdelta: <https://shorturl.at/BaE5f>
- Proteste in Chile, 2019, gegen soziale Ungleichheit & für eine Verfassungsreform: <https://shorturl.at/3mVTO>
- Demonstration in Niamey, Niger 2023, von Unterstützern des Militärputsches & gegen die Präsenz französischer Soldaten: <https://shorturl.at/bMei3>
- Proteste in Puerto Viejo, Costa Rica 2024, gegen Gentrifizierung: <https://shorturl.at/Gq0b>



Wichtig! Die oben vorgestellten Bilder stellen eine beispielhafte Auswahl da, die der Seminarleitung helfen kann, eine geeignete Zusammenstellung von Bildern für ihr Seminar zu finden. Wir empfehlen aktuelle Beispiele von Protesten einzubeziehen und die Beispiele an den jeweiligen Themenschwerpunkt des Seminars anzupassen. Die Seminarleitung sollte so viel Hintergrundwissen zu den einzelnen Bildern haben, dass diese eine kurze Einordnung vornehmen kann.